

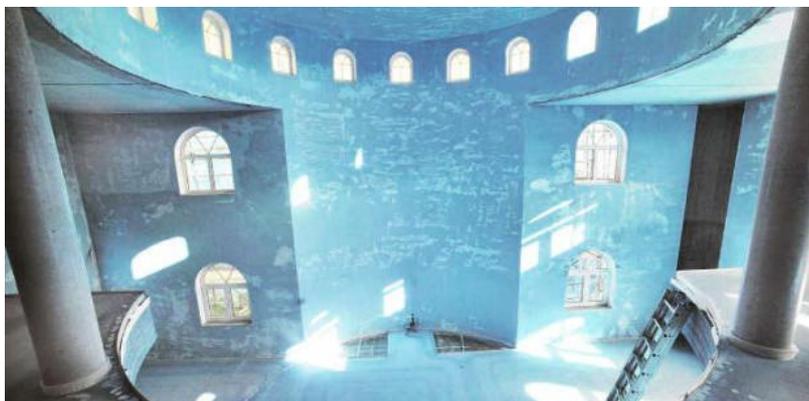
SÜDKURIER

Villingen-Schwenningen

Erster Einblick: Die Moschee-Innenräume stehen

30.03.2012

Von JULIA EBNER



Nachdem die Arbeiten an der Moschee in der Villingener Güterbahnhofstraße ins Stocken geraten waren, geht es wieder stetig voran. Der ursprüngliche Zeitplan sah eine Fertigstellung der Moschee für Herbst 2011 vor. Bild/Autor: Jochen Hahne

1 von 3

30.03.2012 12:17

Druckansicht: Moschee: Die Innenräume stehen | SÜDKURIER Online

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/villingen-schwenningen/Erster-Einblick-...>

Doch die Mittel fehlten und so verzögert sich das aus Spenden finanzierte Projekt um ungefähr ein Jahr.

„Komplett fertig wird die Moschee im April 2013 sein. Allerdings wollen wir noch in diesem Jahr, bevor der Winter beginnt, einziehen. Geplant ist Oktober“, sagt Sadik Deniz, der Vorstand des türkisch-islamischen Vereins.

Mit dem Innenausbau sind die Arbeiter seit einigen Wochen beschäftigt. Die Feinputz-Arbeiten in allen Innenräumen wurden bereits erledigt. Seit drei Monaten ist die Bodenheizung installiert, auch der Estrich und die elektrischen Leitungen wurden verlegt. „Mit den Fliesenarbeiten werden wir bald beginnen. Außen müssen noch der Putz und die Außenfarbe aufgetragen werden, erst dann können wir das Gerüst abbauen“, sagt Deniz.

Die Nutzfläche beträgt ungefähr 1000 Quadratmeter. Im Untergeschoss befinden sich ein Gemeinschaftsraum, ein Seminarraum für Schulungen und Nachhilfe-Unterricht, Sanitär-Räume für spirituelle Waschungen der Männer, eine Küche sowie das Zimmer für den Vorstand des Vereins. Das Erdgeschoss besteht aus dem Gebetsraum, der ausschließlich Männern zum Gebet vorbehalten ist.

Auf der offenen Empore, die im Bildvordergrund zu sehen ist, gibt es im ersten Stock einen zusätzlichen Gebetsraum. Außerdem befinden sich auf dieser Etage ein Sanitärraum für die Frauen sowie die Wohnung für den Religionsgelehrten, den Imam. Das Minarett hat nur die Funktion, den Standort der Moschee weithin sichtbar zu machen.

Die Moschee soll nicht nur dem Gebet dienen, sondern vor allem ein Kulturzentrum für Jugendliche und Erwachsene sein. „Wir wollen auch gezielt etwas für unsere Jugendlichen machen und für Schüler, die in Mathe, Deutsch und Englisch Probleme haben, Nachhilfeunterricht anbieten“, erläutert Sadik Deniz das Angebot des Kulturzentrums. Lehrer, ältere Schüler oder Studierende könnten diese Aufgabe übernehmen. Noch seien die Pläne aber nicht ausgereift, so Deniz. Für die Kinder wird zudem Koranunterricht angeboten.

Umgestaltet wird auch der Außenbereich: 40 Parkplätze entstehen. „Hinter der Moschee werden Spielgeräte für die Kleinen und Bänke für die älteren

2 von 3

30.03.2012 12:17